



der Eppendorfer

Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • November 2017



Photo: B. Schütt

Sanierung Eppendorfer Baum: Teilziel vorzeitig erreicht

siehe auch Bericht auf den Seiten 4 und 5

Bürgertag 2017 Seite 9

Laternenumzug in Winterhude Seite 14

Einladung zur Mitgliederversammlung

Montag, den 13. November 2017 um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstrasse 15

Wir freuen uns auf die
Textwerkstatt der Evangelischen Familienbildung
unter der Leitung von **Eva Maria Sturz**
Mitglieder der Textwerkstatt lesen ihre selbst geschriebenen
Gedichte und Geschichten vor.

Gäste sind herzlich willkommen !

Einladung zur Adventsfeier

nur für unsere Mitglieder

am Montag, den 4. Dezember 2017 um 15.00 Uhr

Einlaß ab 14.30 Uhr

im Alster-Canoe-Club, Ludolfstrasse 15, 1.Stock

Ein adventlicher Nachmittag mit Kaffee und Kuchen

Adventsfeier 2017

Für die diesjährige EBV-Adventsfeier, die am Montag, den **4.12.2017** um **15.00 Uhr** stattfindet, werden die Eintrittskarten à € **5,00 p. Person** am Veranstaltungstag verkauft. Es wird um eine verbindliche Anmeldung bis zum **20.11.2017** gebeten. Bereits auf der Mitgliederversammlung, am **13. November**, können Sie sich verbindlich bei Herrn Weibchen anmelden bzw. vormerken lassen. Herr Weibchen ist telef. erreichbar unter **520 82 63 (+AB)** oder per mail : **G.Weibchen@EBV1875.de**. *Der Vorstand*



Verbringen Sie in unserem Restaurant „EPPO“ am **25.12. und 26.12.2017** besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben beim **„EPPO's Weihnachtsbrunch“**. Von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr bieten wir Ihnen ein exklusives Brunchbuffet mit klassischen und weihnachtlichen Köstlichkeiten an.

pro Person **39 €***

Reservierungen

unter Tel.: +49 40 570150-0 oder info.hamburg@dorint.com

* Kinder bis 6 Jahre sind unsere Gäste, Kinder bis 12 Jahre zahlen die Hälfte.

Dorint · Hotel · Hamburg-Eppendorf

Martinistraße 72 · 20251 Hamburg

dorint.com/hamburg

Ein Angebot der Dorint GmbH · Aachener Straße 1051 · 50858 Köln



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Bei Fragen wenden Sie sich an die Vorstandsmitglieder siehe Telefon-Nr. Seite ?. Weitere Infos finden Sie unter www.ebv.info-eppendorfer.de

Mitgliederversammlungen

13. Nov. 2017 um **19.00 Uhr**, Textwerkstatt, Ltg. Frau Sturz

4. Dez. 2017 um **15.00 Uhr**, **EBV-Adventsfeier** (s. Text)

8. Jan. 2018 um **19.00 Uhr**, Lichtbildervortrag „**Namibia**“ von H. Weibchen

Stammtische - zuletzt in 2017 -

8. Nov. 2017 um **18.00 Uhr**, British Pup

28. Nov. 2017 um **19.00 Uhr**, Café+Bar Celona

Bowling

B. Schildt, Tel. 513 33 34

20. Nov. 2017 um **14.00 Uhr**, US-Play Bowling, Wagnerstr. 2, neue Mitglieder m. tel. Anmeldg.

Herbstausflüge

17. Nov. 2017 „graue Erbsen“

9. Dez. 2017 „Gänsekeulen“, Treffpunkt: U1 Kelle um 11.15 Uhr

Rufnummern

Bürgertelefon 040-115 • Polizei PK 23 Tel. 42865-2310

Polizei 110 - Feuerwehr 112 • Stadtreinigung Hamburg Tel. 25760

Hotline „Saubere Stadt“, Mo-Fr. bis **18.00Uhr**, Tel.2576 1111 •

mail:info@srhh.de

Störungs- und Schadensmeldung für Lichtsignal und Beleuchtungs-

anlagen : Hamburger Verkehrsanlagen, Tel. 80609040, mail:

einsatzleitung@hhva.de

Meldemichel: Defekte Straßen, Laternen, Bänke, Schilder usw. :

www.hamburg.de, Link-Behördenfinder

Hinweis in eigener Sache

Wir weisen noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass die Zeitschrift „Hallo Alster“ weder die Interessen des Eppendorfer Bürgervereins vertritt noch die Nachfolgezeitschrift von „der Eppendorfer“ ist. Die neue Zeitschrift „der Eppendorfer“ und „der Winterhuder“ hat die Nachfolge von unserer ehemaligen Zeitschrift „der Eppendorfer“ übernommen. *Der Vorstand*

Liebe Mitglieder,

damit die Telefondrähte nicht „heisslaufen“, möchten wir Ihnen auf diesem Wege mitteilen, dass die Mitgliedsbeiträge 2016 und 2017 in einem Verfahren von Ihrem Konto eingezogen werden. D.h., die Mitglieder, die jährliche Zahlungsweise angekreuzt hatten, wird bzw. wurde der Beitrag für 2017 bereits eingezogen. Die Mitglieder, die halbjährliche Zahlungsweise gewünscht hatten, werden somit zweimal „zur Kasse“ gebeten. Nämlich 2. Halbjahr 2016 und komplettes Jahr 2017. Wenn Sie feststellen, dass überhaupt noch nichts von Ihrem Konto bzw. Ihrer Ansicht zu viel abgebucht worden ist, bitten wir um kurze Nachricht. Manchmal können sich auch kleine „Fehler“ im System einschleichen. Wir bedauern, dass die Abbuchungen erst so spät erfolgt sind. Grund hierfür ist ein neues Softwareprogramm, das installiert werden mußte. 2018 wird hoffentlich alles reibungsloser verlaufen. *Der Vorstand*

Vorweihnachtliche Lichterfahrt durch Hamburg



Da Nachfrage besteht für eine Lichterfahrt durch das vorweihnachtliche Hamburg mit der Firma „Elite Traffic“, würde ich mich dafür einsetzen, dass diese stattfinden kann. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass eine Mindestteilnehmerzahl von **20 Personen** erreicht wird. Verbindliche Anmeldungen hierfür nehme ich **ab sofort bis 20.11.** entgegen. Vorauss. Kosten pro Person €6,—. Sollte die Lichtfahrt stattfinden, kann ich Ihnen den genauen Termin und die Uhrzeit

erst Anfang Dezember bekanntgeben. Die Kosten sind im voraus zu entrichten, entweder bereits auf der Mitgliederversammlung am **13.11.** bzw. spätestens auf der Adventfeier am **4.12.2017.** Wir erhalten nummerierte Plätze im Doppelstockbus, die ich Ihnen nach Bezahlung zuweisen kann. Der Zustieg ist am ZOB-Hamburg. Ein kundiger Reiseleiter begleitet die Fahrt. Bei einem Zwischenstopp am Weihnachtsmarkt - Rathaus - besteht die Möglichkeit für einen Glühwein oder Ähnliches. Tel.: **520 82 63** oder per Mail: **G.Weibchen@EBV1875.de.**
G. W.

Stellengesuch

Der Vorstand des Eppendorfer Bürgervereins v.1875 sucht dringend Mitarbeiter/innen für die monatliche Verteilung der Zeitschrift „der Eppendorfer“ und „der Winterhuder“ im Bereich Eppendorf. Die Abgabestellen, Einzelhandelsgeschäfte im Stadtteil Eppendorf, sind gelistet. Diese Listen können zur Verfügung gestellt werden. Die Auflage beträgt 3500 bis 4000 Hefte pro Ausgabe und werden mit € 0,05 pro Heft = ca. € 200,— p.Monat als Aufwandsentschädigung vergütet. Wer interessiert ist, meldet sich bitte unter **Tel. 46 96 11 06 (AB)**, alternativ: **Tel. 520 82 63**, H.Weibchen oder per mail: Vorstand@EBV1875.de.

Der Vorstand

Rezept für November 2017

Curry-Hähnchen-Eintopf

Zutaten für 4 Personen

- 1 Zwiebel
- 1 Bund Suppengrün
- 1 Hähnchenbrust mit Haut-auf Knochen (ca. 600 g)
- Salz
- 2 Lorbeerblätter
- 6 Pimentkörner
- 1 Hokkaido-Kürbis (ca. 1,2 kg)
- 2 Stangen Porree (Lauch)
- 2 EL Butter oder Margarine
- 2 EL Currypulver
- 1 Dose (400 ml) Kokosmilch
- Pfeffer

Zubereitung

Zwiebeln schälen, halbieren. Suppengrün putzen bzw. schälen, waschen und klein schneiden. Fleisch waschen, trocken tupfen. Suppengrün, Zwiebel und 2 1/2 Liter Wasser in einem Topf geben. Mit Salz, Lorbeer und



Piment würzen. Fleisch dazugeben, aufkochen und ca. 1 Stunde bei kleiner Hitze köcheln. Kürbis waschen, halbieren, entkernen und das Fruchtfleisch mit Schale würfeln. Porree putzen, in Ringe schneiden und waschen. Fleisch aus der Brühe heben. Brühe durch ein Sieb gießen. Fett in einem Topf erhitzen. Porree und Kürbis darin ca. 5 Minuten andünsten. Nach ca. 2 Minuten mit Curry bestäuben. Mit der Brühe ablöschen, aufkochen und ca 15 Minuten köcheln. Inzwischen Fleisch von den Knochen lösen und in Würfel schneiden. Fleisch und Kokosmilch in die Suppe geben, aufkochen. Mit Salz, Pfeffer und eventuell noch etwas Curry abschmecken.
Guten Appetit !

Christel Müller

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine	2
Editorial	2
Einladung zur Mitgliederversammlung	2
Rückblick	2
Sommerreise nach Zittau	3
Rezept	3
Titelthema Holthusenbad	4
Restaurant-Tipp	5
Geburtstage	6
Karpfenzeit	6
DVAG-Beratungszentrum	7
Eppendorfer Marktplatz	7
Lesermeinung	8
Ausstellung eines Lebenswerkes	8
Kommunales	9
Veranstaltungen und Termine	10/11

Winterhuder Bürgerverein

Laternenumzug	12
Nachlese Schinkelplatzfest	13
Gelebte Solidarität	14
Goldbekhaus	15
Schinkelplatzfest	13
Steuer-Tipp	15
Geburtstage	15
Kommunales	16

*Der Humor ist der Regenschirm
der Weisen.*

Erich Kästner

IMPRESSUM

der EPPENDORFER der WINTERHUDER

Herausgeber:

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Schedestr. 2, 20251 Hamburg
Tel.: 040 / 46 96 11 06
EBV1875@t-online.de

und

Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.
Fiefstücken 24, 22297 Hamburg
redaktion@winterhuder-buergerverein.de

V.i.S.d.P.:

Brigitte Schildt, Jenspeter Rosenfeldt

Redaktionsteam:

Brigitte Schildt, Ekkehard Augustin, Günter Weibchen,
Oliver Lay0, Kirstin Reuter

Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag.

Erscheinungsweise:

monatlich zum Monatsbeginn.

Auflage z.Zt. 10.000 Exemplare im Abonnement und Auslage.
Jahresabonnement EUR 24,00.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Verlag:

Verlag B. Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg
Tel.: 040 / 45 36 06

Anzeigen:

Mathias Schürger Tel. 040 / 45 36 06
E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de
Ulla Kleinfeld, Tel. 040 / 54 76 57 59

Druck:

DMS Offsetdruck, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg

Für Mitglieder des EBV ist der Kaufpreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Es gilt die Preisliste vom August 2017

**Sie sind umgezogen oder haben
eine neue Bank-Verbindung?**

Bitte informieren Sie uns!

Sanierung Klosterstern, Eppendorfer Baum und Hegestraße

Eigentlich war der Eppendorfer Baum und der Klosterstern noch nicht für eine Sanierung vorgesehen. Ausschlaggebend, dass diese Arbeiten doch durchgeführt worden sind, war die Tatsache, dass der HVV die U-Bahn-Haltestelle Klosterstern behindertengerecht ausbauen ließ. Es wurde ein Aufzug eingebaut, der in der ehemaligen Fahrspur des Eppendorfer Baumes steht. Diese Entscheidung hat die LSBG zum Anlass genommen, die anstehende Sanierung des Kreisels „Klosterstern“ und die umliegenden Straßen in Angriff zu nehmen. Die Schäden waren für jedermann erkennbar und der Zeitpunkt war günstig, um auf diese Weise dem entgegen zu wirken. Auch Verbesserungen für Fußgänger, Radfahrer sollten erreicht werden, da die Geh- und Radwege zu schmal sind, das Pflaster veraltet und auch beschädigt ist. Zudem war es auch ein Ziel, den Unfallschwerpunkt zu beseitigen. Die Gewerbetreibenden sowie die Anwohner und Anwohnerinnen wurden aufgefordert, sich in einem Beteiligungsverfahren zu engagieren und Ideen einzubringen. Der LSBG war es wichtig, die Bürger in diesem Bauabschnitt in die Planungen miteinzubeziehen.

Am 4. Oktober 2016 begannen die Bauarbeiten in mehreren Abschnitten.

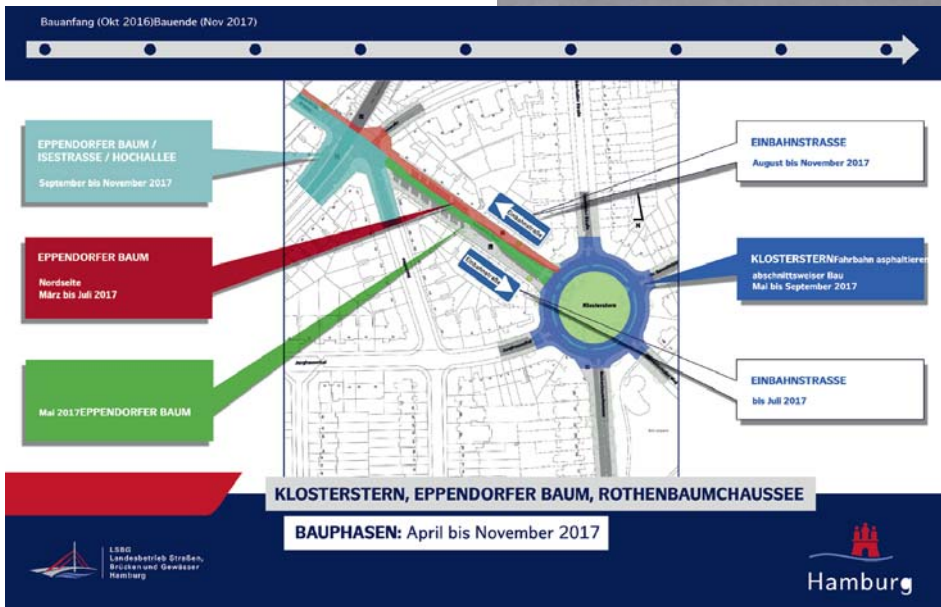
Alle, die in diesem Bereich ihre Geschäfte haben sowie auch die Verkehrsteilnehmer, wurden auf eine lange Geduldsprobe gestellt. Die Beeinträchtigungen waren nicht unerheblich, Einbahnstraßenverkehr wechselseitig und der Busverkehr der Linie 114 wurde teilweise umgeleitet. Seit dem 18.10. rollen die Busse und Pkws wieder durch die sanierten Straßen. Laut Auskunft der LSBG ist man 4 Wochen schneller fertig geworden als geplant.

Lediglich die Geschäfte in der Hegestraße müssen sich weiter gedulden. Hier dauern die Baumaßnahmen noch an. Am 24. November 2017 sollen auch diese Arbeiten behoben sein.

Redaktion / Quelle: LSBG



Der Eppendorfer Baum: Durch die Umbaumaßnahmen wurde der Verkehr noch zähfließender...



Anzeigen-Annahme ...

Rufen Sie uns an unter

040 - 45 36 06

oder senden Sie einfach eine Mail

unter: verlag-b-neumann@t-online.de.

Wir beraten Sie gern und machen auch einen Termin bei Ihnen vor Ort

„Am Freitag, den 24.11.2017 lädt der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) zur zweiten Planungswerkstatt des vorgelagerten Beteiligungsverfahrens ‚Umgestaltung Eppendorfer Marktplatz‘ ein. Die Veranstaltung beginnt um 17:00 Uhr im Großen Sitzungssaal der Bezirksversammlung Hamburg Nord (Robert-Koch-Straße 17). In der ersten Planungswerkstatt im September 2017 stellte der LSBG auf Grundlage des Inputs aus dem bisherigen Beteiligungsverfahren drei mögliche Alternativen (ABBILDUNGEN) für die verkehrliche Situation am Eppendorfer Marktplatz vor und diskutierte die jeweiligen Vor- und Nachteile intensiv mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Ein abschließendes Meinungsbild zeigte, dass ein Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer die grüne Alternative favorisiert – der Eppendorfer berichtet in seiner Oktoberausgabe. Diese Alternative würde neben vielen Verbesserungen am Eppendorfer Marktplatz, z.B. breitere Gehwege sowie mehr Platz für Busse und Fahrgäste, Verkehrsverlagerungen insbesondere in den Lokstedter Weg, die Tarpenbekstraße und die Ludolfstraße bedeuten, weil in dieser Alternative die Bundesstraße verlegt würde. Der LSBG bearbeitet zur Zeit verschiedene offene Fragestellungen, die sich aus dieser Alternative heraus ergeben, um gemeinsam in der nächsten Planungswerkstatt mit allen Interessierten weiter an einer Verbesserung der verkehrlichen Situation, insbesondere für den Bus- und Radverkehr zu arbeiten. Der Abschluss dieses vorgelagerten Beteiligungsverfahrens ist mit einer öffentlichen Veranstaltung im ersten Quartal 2018 vorgesehen. Der Umbau soll dann voraussichtlich ab 2019 erfolgen. Alles Informationen zum Beteiligungsprozess zur Umgestaltung des Eppendorfer Marktplatzes finden Sie unter <http://www.via-bus.de/beteiligungsprozess-eppendorfer-marktplatz/>. Der LSBG freut sich über Ihre aktive Mitwirkung.“ *Dr. L. Lange*



WOLFFHEIM WOLFFHEIM
IMMOBILIEN

Sicherheit, die: Zustand des Sicherseins, Geschützeins vor Gefahr oder Schaden; das Freisein von Gefährdungen, Fehlern, Irrtümern; Zuverlässigkeit; spielt i.d.R. auch bei einem Immobilienverkauf eine besonders wichtige Rolle; → siehe Wolffheim & Wolff-

Eppendorfer Landstraße 32 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 www.wolffheim.de

AUS DEM VEREIN

Eppendorfer Bürgerverein präsentiert sich in den Räumen der HASPA

Im November haben wir die Möglichkeit, ein weiteres Mal in einer Haspa-Filiale für das Ehrenamt zu werben. Ab **6. November** sind wir mit Unterlagen, Flyern und der neuen Zeitschrift für den Stadtteil Eppendorf präsent. Bisher hatten unsere Bemühungen, Eppendorfer/innen oder unsere jüngeren Mitglieder zu motivieren, bei uns mitzuwirken, keinen Erfolg gehabt. Helfen Sie mit, dass der Eppendorfer Bürgerverein eine Chance hat, weiter für den Stadtteil und seine Bürger/innen positiv wirken zu können und sich auch erneuern kann. Haben Sie Interesse am Schreiben von redaktionellen Beiträgen oder haben Sie besondere Wünsche, wie Mitgliederabende gestaltet werden können? Gibt es Themen, wo wir uns einbringen sollten? Wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben, rufen Sie uns an oder schreiben uns eine mail. Neuen Ideen sind wir aufgeschlossen! Wir freuen uns über jede Art der Mitarbeit.

Der Vorstand

RÜCKBLICK

Denkmalverein und Denkmalschutz in Hamburg

Wir hatten Frau Sassenscheidt, gebürtige Eppendorferin, vom Denkmalverein zu Gast. Ihre Ausführungen zum Denkmalschutz waren überaus interessant, aufschlussreich und so ausführlich aufgezeigt, dass das Interesse seitens der anwesenden Mitglieder und Gästen ganzen Abend anhielt. Zwischenfragen waren erlaubt und wurden sehr zufriedenstellend beantwortet. Unser Denkmal im Haynsark „der Monopteros“ wurde auch angesprochen. Es entstand eine Diskussion. In diesem Zusammenhang erhielten wir bereits eine Information seitens des Bezirksamtes und von Herrn Domres (SPD), dass die Kosten für die Sanierungsarbeiten freigegeben worden sind. Im Frühjahr sollen die Arbeiten beginnen. Man sei in Verhandlung mit der Galerie Affenfaust, die als Organisator für ein künstlerisches Graffiti angefragt wird. Lebhaft im weiteren Verlauf des Abends erfuhren wir aus den Kindheits-Erzählungen von Frau Sassenscheidt, dass ihr der Name: Günter Weibchen nicht unbekannt erschien. Als Bünabe hatte Herr Weibchen sie, ihren Bruder und andere Kinder an „gefährlichen“ Passagen sicher zur Schule Knauerstraße geleitet. Es war ein sehr gelungener Abend. Herzlichen Dank, Frau Sassenscheidt für Ihr Engagement. Wer Interesse an künstlerischen Graffiti-Arbeiten hat, kann sich bei der Galerie „Affenfaust“ die Ausstellung „Echos“ von Coco Bergholm ansehen. Sie läuft noch bis zum 19.11.2017 und ist geöffnet: Mittwoch, Donnerstag 15-19 Uhr und Samstag 14-18 Uhr, Eintritt frei. Paul-Roosen-Str. 43.

Redaktion



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06, Zuweg Hintereingang
Schedestr. im Souterrain

www.ebv.info-eppendorf.de

Bitte verwenden Sie die web-Adresse:
www.winterhuder-buergerverein.de, klicken Sie die
Zeitung an, dann können Sie die PDF öffnen und die
aktuellen Zeitungsausgaben vom „der Eppendorfer
und „der Winterhuder nachlesen Unsere web-adresse:
www.der-eppendorfer.de ist noch nicht aktiviert.

E-Mail-Adressen nach Themen:

Vorstand@EBV1875.de
Anzeigen@EBV1875.de

Bankverbindung: Commerzbank
IBAN: DE42200400000325800100
BIC: COBADEFFXXX

Vorstand:

1. Vorsitzende: Brigitte Schildt
040/513 33 34
B.Schildt@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen

040/520 82 63
G.Weibchen@EBV1875.de

Festausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Marianne Dodenhof

040/47 53 65
M.Dodenhof@EBV1875.de

Korrespondenz, besondere Anlässe

2. Schriftführerin: Monika Körschner

040/48 17 50
M.Koerschner@EBV1875.de

Protokolle, Festausschuss

Schatzmeister: Heinz Lehmann

040/46 47 46
H.Lehmann@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs

Beisitzer:

Ekkehard Augustin

040/35 99 94 03
E.Augustin@EBV1875.de
Kommunales

Irene Müller

040/48 84 43
I.Mueller@EBV1875.de
Festausschuss, besondere Anlässe

Herma Rose

040/48 72 05
Glückwünsche

Ernst Wüsthoff

0171/81 777 88
E.Wuesthoff@EBV1875.de
besondere Anlässe

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

Wir gratulieren zum Geburtstag!

November

10.11. Gertraud Rhine
11.11. Eva Höfs
16.11. Solveig Reiners
16.11. Herma Rose
16.11. Volker Hutzfeld
17.11. Karin Duwe
18.11. Irene Butenschön
18.11. Martin Carl
19.11. Solange Koschmieder
20.11. Shafigheh Abrar
21.11. Wolfgang Lehmann
22.11. Günter Brandes
24.11. Helga Kowalke
25.11. Susanne Freundt

Dezember

1.12. Peter Spieler
1.12. Marion Westhoff
2.12. Klaus Pinker
2.12. Wolfgang Schiemann
4.12. Sabine Jordahn
4.12. Doris Dalesch
4.12. Angela Boltze
5.12. Helmut Thiede
8.12. Rolf Hausmann
8.12. Manfred Wobick
8.12. Stefan Niclas Bohlen



Ausflüge nach Borstel-Hohenraden

Graue Erbsen am **17. November 2017 (freitags)** HVV-Großbereich bzw. Gruppenkarte. Treffpunkt: U1 Kelle um **11.15 Uhr**, S3 ab Jungfernstieg **11.29 Uhr** und ab Pinneberg um **12.07 Uhr** mit Bus 594, Ankunft um 12.27 Uhr. (HVV-Großbereich). Tischreservierung: **13.00 Uhr** (Hinweis für Pkw-Anreisende). Verbindliche Anmeldung: bis **14. November**.

Gänsekeulen am **9. Dezember 2017 (samstags)** HVV-Großbereich bzw. Gruppenkarte. Treffpunkt: U1 Kelle um **11.15 Uhr**, weitere Verbindung: siehe Graue Erbsen! Tischreservierung: **13.00 Uhr** (Hinweis für Pkw-Anreisende). Verbindliche Anmeldung: bis **5. Dezember**.

Tel. Anmeldungen unter: **Tel. 513 33 34** - B. Schildt

Die Mindestteilnehmerzahl pro Ausflug liegt ab 10 Pers. Zu beiden Ausflügen sind Gäste herzlich willkommen!
B.S.

LESERBRIEF

Sehr geehrte Damen und Herren,
schon in der Ausgabe Ostern 2017 war mir aufgefallen, dass das Bild auf Seite 9 nicht korrekt bezeichnet ist: sie schreiben „Blick in die Martini- und Schottmüllerstraße. Richtig ist: Blick in die Eppendorfer Landstraße. Als alter Eppendorfer wundert es mich nun das gleiche Bild mit immer noch falscher Bezeichnung in der neuen September-Ausgabe 2017 zu finden.
Mein Vater - Herbert Hagemann - hatte in den 50er Jahren in der Eppendorfer Landstraße 95 (auf dieses Haus blickt man direkt) ein Geschäft MODENHAUS DALCHOW und wir haben eine ganze Reihe von Jahren hinter dem Geschäft gewohnt!! Mit einem Schulfreund habe ich gestern das Bild betrachtet - wir erinnerten uns noch sehr genau an die Straßenbahnlinien - geradeaus fuhr die Linie 18 und abgebogen sind die Linien 14 und 15. Mich wundert, dass dies nicht mehr „alten“ Eppendorfer aufgefallen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Hagemann - Mitglied im Eppendorfer Bürgerverein
Rosenstr. 23, 77866 Rheinau

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 • monatl. Beitrag ab € 2,00, Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

jährlich von meinem Konto einzuziehen

IBAN (22 Stellen) _____

BIC (8-11 Stellen) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Zu unserem Artikel über das Restaurant „Da Elena“ in der Oktober-Ausgabe:

Sie finden das Restaurant in der Geschwister-Scholl-Straße 52a. Da wenig bzw. keine Parkplätze vorhanden sind, erreichen Sie „Da Elena“ zu Fuß oder per Fahrrad. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 12.00-15.00 Uhr und abends ab 18.00 Uhr, **Samstag und Sonntag ab 17.00 Uhr**

B.S.



Wir begrüßen neue Mitglieder

Iris und Uwe Wolframm

Von-Eicken-Straße

Bei uns sind Sie herzlich willkommen!

Eiszeit 2017



Sascha Poser führt den Familienbetrieb seit 10 Jahren

wurde der Betrieb vor ca. 10 Jahren übertragen. Das Café gehört zu den ältesten Eiscaféen in Hamburg. Von Frau Poser erfuhr ich, dass es bereits vor 40 Jahren an dieser Stelle auch eine Eisdiele gab und somit nach 60 Jahren immer noch eine existiert. Herr Poser sen. ist gelernter Konditormeister, das besagt auch die Urkunde, die in dem Eiscafé hängt.

Vom ihm erfuhr ich, dass er früher auch die Konditoren des Cafés Lindtner ausgebildet hatte. Zudem hat er sich eine leckere Form des Frühstücksaufstriches patentieren lassen: „Sweetella“, Marzipan durch und durch. Einfach köstlich!!

Jeden Tag werden die Kuchen und Torten frisch und von Meisterhand hergestellt. Die Auswahl ist groß. 15 verschiedene Stücke: 3 Torten je nach Jahreszeit, 7 große und 5 kleine Kuchensorten. Der Frankfurter Kranz ist der Renner. Ich habe ihn probiert: Ein Gedicht. Herr Poser jun. ist für die Eiszubereitung zuständig. Es werden nur natürliche Lebensmittel verwendet, frische Früchte, keine Aromen oder irgendwelche Zusätze. Für das Vanille-Eis wird die Vanille aus der Vanilleschote mit Milch/Sahne verwendet. Nicht mit Vanillinzucker oder -aromastoffe. So manchem „Schleckermäulchen“ ist dies nicht vanillig oder süß genug. Zumindest hat dies ein Eistest von Radio Hamburg 2 ergeben. Dafür schmeckt die Sorte Sour-Cream-Mango besonders köstlich.

Insgesamt 24 verschiedene Eissorten werden jeden Tag neu her-

gestellt. An heißen Tagen werden 3-4 Kübel pro Sorte mehr hergestellt und gut durchgekühlt aufbewahrt. Herr Poser jun. ist sehr kreativ bei der Herstellung von neuen Eissorten. Ich hatte das Vergnügen, das Kürbis-Eis mit karamelisierten Kürbiskernen zu probieren. Wer sich auf dieses Experiment einlassen will, wird nicht enttäuscht werden. Auch die Soßen werden jeden Tag frisch hergestellt, alles aus Früchten und naturbelassen. Die Preisgestaltung für Eis und Konditorware ist moderat, angemessen an die hiesigen Eiscaféen in Eppendorf. Die „Kinderkugel“ mit Streuseln ist ein Renner und die Streuseln sind ohne Aufpreis. Für die Torten und Kuchen zahlt man weniger als beim Wettbewerb und schmecken trotzdem köstlich. Geöffnet ist das Eiscafé an 7 Tagen in der Woche. Jetzt im Herbst von 11.30 bis 18.00 Uhr und im Sommer bis 19.00 Uhr. In der Zeit von Mitte Dezember bis Mitte Februar ist das Café geschlossen. In dieser Zeit wird Familie Poser in neuer Ausstattung - Bestuhlung und Tische - investieren, damit 2018 alles in neuem Glanz erscheinen kann. Frau Poser erzählte mir, dass sie überwiegend Stammkunden haben, die selbst aus Altona - obwohl es dort einige gute Eiscaféen gibt - kommen, um hier den Eisbecher oder Kaffee und Kuchen zu genießen. Gute Noten werden auch für die Sorte Maracuja-Eis vergeben, weil man die Frische der Früchte schmecken kann. Früher hatte Familie Poser in der vom Klosterstern gewohnt, heute kommen sie jeden Morgen aus Barsbüttel. Ein Anliegen hatte man noch. In den letzten Jahren hat sich der Stadtteil stark verändert, nicht gerade zum Besten, wie mir berichtet wurde. Daher sollte der Eppendorfer Marktplatz ein richtiger Marktplatz werden, mit Restaurants, weiteren Geschäften, damit die Bürger einen Anlaufpunkt und schönen Aufenthaltsort haben, ohne den jetzigen Autoverkehr, das Gehupe und die Abgase. Die jetzige und zukünftige Busanbindung wäre nicht störend. Wir wünschen der Familie Poser mit ihrem Eiscafé weiterhin viel Erfolg und danken für das ausführliche und interessante Gespräch. Vielleicht wird die eine oder andere Bitte irgendwann mal erhört. Die Eiszeit 2018 in der Eppendorfer Eisdiele kann kommen.



B.S.

KOMMUNALES AUS EPPENDORF

Aus Blattgrün Nr. 79 - Oktober 2017

Ausschreibung der Bezirksamtsleitung Hamburg-Nord kommt

Ende August 2018 wird der derzeitige Bezirksamtsleiter Harald Rösler nach über 50 Jahren Dienstzeit in verschiedenen Funktionen im Bezirksamt Hamburg-Nord in den Ruhestand gehen. Die Fraktionen von SPD, CDU, GRÜNEN und DIE LINKE sowie die FDP-Gruppe forderten in einem einstimmig beschlossenen Antrag nun die zuständige Finanzbehörde auf, ein Ausschreibungsverfahren einzuleiten. Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Fraktion Nord kommentiert: „Harald Rösler hat in den vergangenen Jahren den Bezirk hervorragend durch durchaus turbulente Zeiten geführt. Unter seiner Leitung wurden sowohl die hohen Zahlen Geflüchteter angemessen untergebracht und das Wohnungsbauproblem angegangen. Für uns GRÜNE stand von vornherein fest, dass wir auf eine öffentliche Ausschreibung nicht verzichten wollen. Wir brauchen die kompetenteste Person, die wir finden können – ein Ausschreibungsverfahren ist daher die beste Lösung.“

M.W-B.

Niederlegung Mandat als Mitglied der Bezirksversammlung

Der direkt in den Deutschen Bundestag gewählte MdB Dr. Christoph Ploß kündigt die Niederlegung seines Bezirksmandats zum 23. Oktober 2017 an.

MdB Dr. Ploß bekundet, dass er die Bürgerfragestunde vermissen werde, weil es so etwas im Deutschen Bundestag nicht gibt.

Dr. Ploß bedankt sich beim Bezirksamt und bei den Fraktionen für die Zusammenarbeit und erklärt ausdrücklich, dass er in Berlin weiterhin die positive Entwicklung des Bezirks Hamburg-Nord unterstützen wird.

Herzlichen Glückwunsch zum Bundestagsmandat, MdB Dr. Ploß.

Ekkehard Augustin

Termine

Die Sitzungstermine lauten wie folgt:

- Regionalausschuss am 6. November, Bezirksversammlung am 16. November, der
- 2. Regionalausschuss am 27. November. Alle Sitzungen beginnen um 18.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Bezirksamtes, Robert-Koch-Str. 17.

Halloween



Zuerst kam der Gedanke auf, wieder so ein amerikanischer Brauch, der nach Deutschland rübergeschwappt ist. Das entpuppte sich jedoch als Irrtum. „Halloween“ wird abgeleitet von „All Hallows Evening“, die Nacht vor Allerheiligen, vom 31. Oktober auf den 1. November. Es ist ein Brauch, der auf den keltischen Ursprung zurückführt. Dieses Fest wurde bereits im fünften Jahrhundert v. Chr. gefeiert, am 31. Oktober, dem keltischen Neujahrstag. Die Kelten glaubten, dass sich an diesem Tag die Welt der Lebenden mit der Welt der Toten zusammentreifft und sich vermischt, in der Hoffnung, von der Seele eines Lebenden Besitz zu ergreifen, als Chance auf ein Leben nach dem Tod. Um nicht von den Toten erkannt zu werden bzw. diese abzuschrecken, verkleideten sich die Menschen mit schrecklich aussehenden Masken und zogen laut gröhrend durch die Gegend, um die Geister davon abzuhalten, von ihnen Besitz zu ergreifen. Die Römer übernahmen diesen keltischen Brauch und integrierten diesen in ihre römischen Traditionen, die im Oktober stattfanden. Der Glaube an die Besessenheit durch die Geister nahm im Laufe der Zeit ab und die Verkleidung wurde ritualisiert und übernahm eine zeremonielle Rolle. Irische Einwanderer brachten den Halloween-Brauch 1840 in die USA. Seitdem wird dieser teilweise in den Staaten mit sehr viel Aufwand gefeiert. Das „Betteln um Süßes“ hat einen ganz anderen Ursprung. Am 2.11. „Allerseelen“, gingen die europäischen Christen etwa im neunten Jh. von Dorf zu Dorf, um „Seelenkuchen“ zu erbitten. Das war ein quadratisches Stück Brot mit Johannisbeeren. Je mehr die Bittenden erhielten, desto mehr versprachen sie den Schenkenden für deren verstorbenen Angehörigen zu beten. Und seit 1990 verbreiteten sich die Halloweenbräuche nach amerikanischem Vorbild auch in Europa. Im deutschsprachigen Raum vermischten sich die heimatischen Bräuche wie das „Rübengeistern“ mit Halloween und in der Steiermark und im Spreewald, die Hauptanbauggebiete für Kürbis, nahm man Halloween schnell auf. Der Kürbisbrauch geht auf eine irische Erzählung zurück. Ein Mann namens Jack, trickreich, aber häufig betrunken, hatte den Satan dazu gebracht, auf einen Baum zu steigen. Dann nahm Jack ein Messer und schnitzte ein Kreuz in die Baumrinde, so dass der Teufel nicht mehr vom Baum herabsteigen konnte. Jack vereinbarte einen Handel mit ihm: Er würde ihn vom Baum herunterlassen, wenn er nie wieder Angst vor dem Teufel haben müsste. Als Jack dann Jahre später starb, wurde ihm der Zugang zum Himmel verwehrt, weil er sich mit dem Teufel eingelassen hatte. Doch der immer noch verärgerte Teufel ließ ihn auch nicht in die Hölle und gab ihm stattdessen eine einfache ausgehöhlte Rübe, in die er etwas glühende Kohle legte, damit Jack seinen Weg durch die dunkle Welt finden würde. Gemäß der Erzählung folgend verwandten die Iren immer Rüben, doch als sie nach Amerika einwanderten, stellten sie fest, dass es dort erheblich mehr Kürbisse als Rüben gab. Daher wurden dann nur noch Kürbisse verwendet, um diesen Brauch zu zelebrieren. Also Halloween ist keine Erfindung der Amerikaner, sondern eine Vermischung von keltischen und christlichen Praktiken. Liebe Leser denken Sie daran, wenn Sie am 31. Oktober abends durch die Gassen gehen, Geister sind überall unterwegs. Wenn Sie Süßigkeiten dabei haben, kann Ihnen nicht viel passieren, wenn es heißt: „Süßes oder Saures“.

B.S. - Quelle: Wikipedia



Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



Folgeunterkunft Loogestraße



FOLGEUNTERBRINGUNG LOOGESTRAßE

2. ÖFFENTLICHE INFORMATIONS-

VERANSTALTUNG ZU BAUMABNAHMEN

Donnerstag, 30. November 2017, 18:00 Uhr

Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) beabsichtigt, auf dem stadt-eigenen Grundstück in der Loogestraße (Flurstück 3992) im Stadtteil Eppendorf eine öffentlich-rechtliche Unterkunft für geflüchtete Menschen zu realisieren. Die Inbetriebnahme mit bis zu 104 Plätzen ist zum 2. Quartal 2018 geplant. Der Träger fördern & wohnen AöR wird die erforderlichen Baumaßnahmen durchführen und den Betrieb der Gemeinschaftsunterkunft übernehmen. Anwohner und Interessierte sind eingeladen, sich über die anstehenden Baumaßnahmen zu informieren, ihre Fragen zu stellen und sich zu engagieren.

Es informieren
Bezirksamt Hamburg-Nord
f & w fördern und wohnen AöR
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration / Zentraler
Koordinierungsstab Flüchtlinge

Ort: Aula der Stadteilschule Eppendorf, Curschmannstraße 39, 20251 Hamburg

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die folgende E-Mail-Adresse:
Sozialraummanagement@Hamburg-Nord.Hamburg.de



Die nächste Informationsveranstaltung des Bezirks zur geplanten Folgeunterkunft in der Loogestraße findet am 30. November um 18.00 Uhr **in der Stadteilschule Eppendorf**, Curschmannstr. 39 statt. Es werden der Bezirk, Fördern und Wohnen als zukünftiger Betreiber und die Fachbehörde BASFI/ZKF berichten. Nach unserem Kenntnisstand ist die Baugenehmigung erteilt. Am letzten Samstag hatten wir ein Plakat auf der Kommunalen Stellwand am Marie-Jonas-Platz platziert. Die letzte Veranstaltung, die von großer öffentlicher Bedeutung war, fand im Juni statt. Viele positive Stimmen haben sich zu der geplanten Unterkunft geäußert. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der kommenden Veranstaltung am 30. November 2017.

Anton Senner



Bürgertag 2017

Jedes Jahr lädt der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg die Heimat- und Bürgervereine zu einem Empfang in das Hamburger Rathaus, dem Bürgertag. Im Foyer des großen Festsaales wurden wir von den „Hamburger Originalen“, z.B. die Zitronenjette, der Udel, der Wasserträger und der „Ehrbare Kaufmann“ begrüßt. Nachdem alle Gäste Platz genommen und die Hamburger Liedertafel (von 1823) das Lied „Mein Hamburg“ gesungen hatte, eröffnete der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Herr Olaf Scholz, den Festakt. In seiner Rede dankte Herr Scholz allen Damen und Herren, die sich ehrenamtlich in ihren Vereinen und mit viel Engagement um das Wohl ihrer Mitglieder und der Hamburger Bürger eingesetzt haben. Im Anschluss hörten wir die Ansprache von Frau Dr. Herlinde Gundelach, Präses des Zentralaussschusses der Hamburgischen Bürgervereine. Auch sie bedankte sich für allen anwesenden Vertretern der Vereine für deren ehrenamtliche Mitarbeit. In ihrer Rede erinnerte sie alle Bürger an unsere Aufgaben, z.B., dass die Flüchtlingsintegration nicht scheitert, damit alle Flüchtlinge, die bleiben dürfen, in Hamburg ein neues Zuhause finden. Die Reden wurden mit Liedern der Hamburger Liedertafel begleitet. Im Anschluß der Reden wurde der Bürgerpreis verliehen. Ausgezeichnet werden Hamburgerinnen und Hamburger, die sich besonders für die Förderung der Bildung (staatspolitische und kulturelle Weiterbildung), der Kunst und Kultur, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, der Heimatpflege und der Heimatkunde eingesetzt und auch verdient gemacht haben.

Bereits eine Institution beim Bürgertag: Hamburger Originale



Die Preisverleihung 2017

2016 wurde der Preis vom Zentralaussschuss neu gestiftet. Er umfasst ein Gemälde der Künstlerin Thora Schmidt, welches den Namen „Die Bugwelle“ trägt, sowie eine Urkunde. Das jährlich verliehene Gemälde unterscheidet sich stets von den kommenden Preisen. Diese werden immer eine Variation des selben Motivs sein. Somit erhält jeder Preisträger sein Unikat. Der Name des Gemäldes „Die Bugwelle“ passt in fast jeder Hinsicht gut zu den Bürger- und Heimatvereinen, da es um das Engagement für den Stadtteil geht oder um spezielle Hamburger Themen. Und ist Symbolik für die nie fertig werdende Arbeit der Vereine, weil man stets vor weiteren großen Herausforderungen steht.

Nach Verleihung des Bürgerpreises, den Herr Helmut Barth, ehemaliger Vorsitzender des Denkmalvereins erhielt, hörten wir von der Hamburger Liedertafel noch zwei Lieder: „We are the world“ und die Hamburg-Hymne. Für mich ist stets ein ergreifendes Gefühl, alle Strophen dieser Hymne mitzusingen. Im Anschluss fand ein feierlicher Empfang statt. Wir waren auch dabei und hatten die Gelegenheit, persönliche Gespräche mit den anderen Mitgliedern der Bürgervereine zu führen. So wurde manche Idee aufgenommen.

Nach Beendigung des Bürgertages nahmen wir die Einladung der SPD-Fraktion wahr und sahen uns die Ausstellung „Kunst in der Fraktion - Vernetzte Gerüste“ an. Es begrüßte uns Gabi Dobusch, MdHB, Vorsitzende im Kulturausschuss, Frau Vertes-Schütter ließ sich entschuldigen. Die Einführung zu den Kunstwerken übernahm Haja Schiff, Kunstmittler und Maria Hobbing vom Künstlerhaus Sootbörn. Die Ausstellung kann noch bis zum **24.11.2017** von montags bis freitags in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr besucht werden.

B.S.



Pinkifizierung Holthusenbad am 11. Oktober 2017

In den frühen Abendstunden sahen sich einige Eppendorfer/innen sowie HVV-Fahrgäste das in Pink angestrahlte Holthusenbad an. Einige fotografierten, standen fasziniert davor und nur wenige wussten WARUM. An diesem Tag war Welt-

mädchentag, eine Aktion des Kinderhilfswerkes PLAN. Wir berichteten in unserer Oktober-Ausgabe sehr ausführlich darüber. In Hamburg waren zwei weitere Gebäude ebenfalls pinkifiziert worden, und zwar die Petrikirche und das Altonaer Rathaus. In fast allen Großstädten Deutschlands nahm man auf diese Weise Anteil an der Situation, dass die Mädchen in Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerika, nicht die gleichen Chancen und Rechte erhalten wie die Jungen. Darum Pink, es vermittelt Lebensfreude, Motivation und Mut zur Offensive. „Because I am a Girl“!!!!

Redaktion

KIRCHEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Johannis-Eppendorf
JUBILÄUMSBASAR

Sonnabend, 11. Nov., 10-17 Uhr
DANKGOTTESDIENST zum
Abschluss des Jubiläumsjahres
Sonntag, 12. November, 10 Uhr
KIRCHENKABARETT

„Brüder im Geiste“ mit Lutz von
Rosenberg-Lipinsky und Kerim
Pamuk, Alma Hoppes Lustspiel-
haus

Sonntag, 12. November, 12.30-
15.30 Uhr

JUGENDGOTTESDIENST
„Yolo – You only live once“, mit
Peter Keil, Schloss Ascheberg

Mittwoch, 15. Nov., 19 Uhr
Pastor Hoerschelmann
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
· Telefon 040 / 47 79 10
www.st.johannis-eppendorf.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Martinus-Eppendorf

Pastor Thomas
Martinistraße 33
20251 Hamburg
Tel. 040 / 48 78 39
www.st-martinus-eppendorf.de

St. Markus – Hoheluft
Pastorin Christine Halesch
Heider Straße 1, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

St. Anshar-Kirchengemeinde
Tarpenbekstraße 107
20251 Hamburg, Tel. 040 / 46 19
04, www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche
St. Nikolai am Klosterstern
Ärztelanzel 2017
Gehirn und Geist, Vortragsreihe
mit Kammermusik u. Nach-
gespräch im Nikolai-Saal
1. bis 18.11.2017 um 20.00 Uhr
und am 19.11. um 10.00 Uhr
Eintritt frei – Kollekte erbeten
Harvestehuder Weg 118 · 20149
Hamburg, Telefon 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

Neuapostolische Kirche
Kirchengemeinde
Abendrothsweg 18
Kirchenverwaltung
Curschmannstr. 25
Tel. 47 10 93-58
www.nak-norddeutschland.de

Evang.-method. Kirche
Martinistr. 49
(Bethanien-Höfe)
Tel. 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-
eppendorf.de

Ökumenische Gottesdienste
im Raum der Stille im UKE -
Krankenhausseelsorge im
UKE:
Tel. 040-7410 57003,
krankenhausseelsorge@uke.de
10:30 Uhr Raum der Stille,
Neues Klinikum
Geb. O10, 2.OG



Loogeplatz 14/16, Hamburg
Weitere Auskünfte erhalten Sie
bei der Information und Verwal-
tung: Tel. 460 793 19.
Programm 2017 Download
s. www.fbs-hamburg.de/
eppendorf
email: info@fbs-eppendorf.de

Termine

Eppendorfer Filmsalon
Leitung Anke Angela Grube
FEppA308 1 x Mi 18:00 - 21:00 Uhr
/ 08.11.2017
€ 8,00 für den Imbiss inkl. Geträn-
ke. Eine Anmeldung bis Ende Sep-
tember ist erforderlich.

Kreativcafé
Weihnachtliche Geschichten
Zu den Angeboten servieren wir
Kaffee, Tee und Kuchen. Eine ver-
bindliche Anmeldung ist erforderlich.
Leitung Dietrich Schilling
FEppA409 1 x Mi 16:00 - 17:30 Uhr
/ 22.11.2017, € 8,00

Weihnachtszeit - in der Weihnachts-
bäckerei...
Gemütliches Plätzchenbacken für die
ganze Familie. Anschließend genießen
wir gemeinsam die Plätzchen mit selbst
gemachtem Punsch bei Kerzenschein.
Für Kinder von 4 - 7 Jahren
Leitung Maike Steffens
FEppH506 1 x Sa 15:00 - 19:00 Uhr
/ 25.11.2017, € 20,00 für einen Erw.
und ein Kind, jedes weitere Kind €
7,00

Kindergeburtstagskuchen, Cake
Pops und Muffins
Sie wollen mal etwas Besonderes
backen. Dann sind sie hier genau
richtig! Leitung Maike Steffens
FEppM708 3 x Mi 18:30 - 22:00 Uhr
/ 01.11. - 15.11.2017, € 59,00

Geliebtes Zuhause - Ordnung und
Wohnen
An diesem Abend geht es um das
Thema Zuhause. Bringen Sie ger-
ne Fotos von Ihrem Zuhause mit!
Leitung Hanna Wilkens
FEppP310 1 x Mi 19:00 - 20:30 Uhr
/ 15.11.2017, € 12,00

Einladung zur
Informations- und
Diskussionsveranstaltung
„ohne Auto leben“

Referent und Buchautor:
Bernhard Knierim
Mittwoch, den 22.11.2017
um 19:00 Uhr
im Kulturhaus Eppendorf /
Raum 3
Julius-Reincke-Stieg 13 a, 20
251 Hamburg
Eintritt frei
Veranstalter:
Verein Naturnahe Stadt e.V.
V.i.S.d.P. Jürgen Stoppel,
Postfach 60 55 08,
22250 Hamburg

VERANSTALTUNGEN



Kulturhaus Eppendorf
www.kulturhaus-eppendorf.de
info@kulturhaus-eppendorf.de

Julius-Reincke-Stieg 13a
20251 Hamburg
Tel- 48 15 48
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 11-13.00 Uhr;
Mittw. geschlossen, Di.+Do. 14.-
16.00 Uhr. Programm September s.
Internet-Adresse

Freitag, 10. November, 20:00
Ukulelen-Doppelkonzert:
Eppendorfer SchlagSaiten & Stör-
Schrammler

Das Ukulelen-Orchester 'Eppen-
dorfer SchlagSaiten' ist die Hausband
des Kulturhauses Eppendorf. Die
Glückstädter Ukulelen-Band 'Stör-
Schrammler' spielt mit acht Ukulelen
und einer Bass-Ukulele Musik von
der Küste und Lieder über Nord-
deutschland mit seinen eigenwilligen
Bewohnern - Nordish Folk zum Mit-
singen und Mitklatschen, der richtig
abgeht! • €5,-/Unterstützerpreis: €8,-
oder mehr

Donnerstag, 16. November, 19:00
Gesprächskonzert: Das Floß der
Medusa

Einen Tag vor dem Konzert von
Henzes 'Floß der Medusa' in der
Elbphilharmonie lädt ein Streichquar-
tett aus dem SWR Symphoni-
orchester zum Gesprächskonzert
ins Kulturhaus Eppendorf: Mit Musik
von Béla Bartók und Emil František
Burian sowie Texten von Geflüchte-
ten spüren die Musiker Geschichten
und Erfahrungen von Flucht und Ver-
folgung nach. Interdisziplinäre Be-
gegnungen und Ausstellungen gehö-

ren ebenso zum Programm von wie
Gesprächskonzerte und Filmvor-
führungen in Museen, Bibliotheken,
Kinos und Stadtteilkulturzentren.
Veranstalter: HamburgMusik
gGmbH
€ 5,-

Freitag, 24. November, 20:00
CKE - Comedy Klub Eppendorf,
präsentiert von Till Frey
Feierabend, Wochenende, Spaß
haben und abblenden. Die furiose
Stand-Up-Comedy-Show geht in
die 6. Runde. Der in Eppendorf le-
bende Comedian Till Frey führt wie-
der als Moderator durch den
Abend. Zweimal im Jahr lädt er sich
seine Lieblings-Comedians ins
Kulturhaus Eppendorf ein.
€ 15,-/erm. € 13,-



Stadtteilarchiv e.V.

www.stadtteilarchiv-
eppendorf.de
Stadtteilarchiv.Eppendorf@web.de

Julius-Reincke-Stieg 13a
20251 Hamburg
Tel. 480 47 87, Fax 46 31 06
Öffnungszeiten:
Mo. 14-18.00 Uhr und nach
Vereinbarung
Sonntag, 5.11., 15 - 17 Uhr: Rund-
gang „Jüdische Spuren in
Eppendorf“
Treff: U- Bahn Kellinghusenstraße/
Ausgang Park, • 6,-

Montag, am 6. und 27.11., jeweils
18.30 Uhr, Führung durch den
unterirdischen Röhrenbunker.
Treff: Tarpenbekstr.68/
Thälmannplatz, • 6,-



MARTINierLEBEN e.V.

Kulturhaus Eppendorf
www.martinierleben.de
email: info@martinierleben.de
im Kulturhaus Eppendorf, Julius-
Reincke-Stieg 13a, 20251 Hamburg,
Tel. 467 793 25
Öffnungszeiten: Di 10-13.00 Uhr und
nach Vereinbarung
Repair Cafe am 4.11. von 14-17 Uhr
s. Flyer

Für den Elektrobereich suchen wir
fortlaufend Reparaturprofis.
Bitte bei Elisabeth Kammer nachfra-
gen. Tel.: 46 77 93 25
Kulturhaus Eppendorf, Julius-
Reincke-Stieg 13a
Dienstag, 7. November, 15:00 -
17:00, Vortrag ab 15:30

MARTINierLEBEN-Café: „Mein letzter
Wille“ - Richtig vererben
Ort: Begegnungsstätte, Martinistr. 33

Dienstag, 14. November, ab 14:00
Barrierefrei mit dem öffentlichen Nah-
verkehr - Vortrag und HVV-Mobilitäts-
training. Mit dieser Aktion nehmen wir
an der Woche der Inklusion teil, die in
ganz Hamburg stattfinden wird.
Vortrag um 14:00 Uhr, in der Begeg-
nungsstätte Martinistr. 33, bei Kaffee
und Kuchen Mobilitätstraining ab 15:00
Uhr, Frickestraße/Ecke Martinistraße,
bei den Bethanienhöfen

Donnerstag, 16. November, 17:00 -
20:00
Eppendorfer Masche - gemeinsam
Handarbeiten. Für absolute
Einsteiger*innen stellen wir Handar-
beitszeug und Wolle zur Verfügung.
Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-
Stieg 13a. Treffpunkt im Bistro

RÜCKBLICK FLOHMARKT - Bethanienhöfe

Was niemand sucht, wird selten gefunden! Bereits zum 3. Mal durfte am 7. Oktober in der Zeit von 10 bis 14 Uhr in der Bethanien-Kirche, im Sophie-Hurter-Saal und im überdachten Laubengang der Bethanienhöfe gestöbert, gehandelt und verkauft werden - von Kindersachen bis Trödel! Der Flohmarkt war wieder gut besucht und vielleicht gerade wegen des schlechten Wetters schmeckten der selbst gebackene Kunden und die Grillwürste allen Verkäufern und Käufern besonders gut. Großen Anklang fand das angebotene Kinderprogramm „MuKi“. Der nächste Flohmarkt (4.) findet am **14. April 2018 von 10 bis 14 Uhr** statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel. Nr. 040-23 53 78-400.

J. Strozynski



Licht und Schatten

Freitag, den **3.11.2017** um **20.00 Uhr** - Neuapostolische Kirche Eppendorf, Abendrothsweg 18
Sonntag, den **5.11.2017** um **18.00 Uhr** - Kirche St. Bonifatius Eimsbüttel, Am Weiher 29
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Teilstück der Kurt-Schumacher-Allee wird Tempo 30km/h-Strecke

Zeit: 18.10.2017, ab 08:00 bis 09:00 Uhr Ort: Hamburg-St. Georg, Kurt-Schumacher-Allee

Die Hamburger Unfallkommission hat beschlossen, in der Kurt-Schumacher-Allee, auf dem Streckenabschnitt zwischen Münzstraße und Kreuzweg vorerst eine Tempo 30km/h- Strecke einzurichten.

Die Hamburger Unfallkommission reagiert damit auf die unvermindert hohe Zahl der Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten zwischen Fußgängern und Kraftfahrzeugen an dem Fußgängerüberweg Kurt-Schumacher-Allee in Höhe Brocksstraße. Andere, bereits getroffene Maßnahmen haben sich bislang nicht positiv auf die Verbesserung der Verkehrssicherheit an diesem Punkt ausgewirkt. Die Unfallentwicklung auf dieser neuen Tempo 30 km/h-Strecke wird von der Hamburger Unfallkommission zunächst für drei Jahre begleitet.

Uh.

Rückfragen bitte an:
Polizei Hamburg
Heike Uhde
Telefon: 040-4286 56212
E-Mail: polizeipressestelle@polizei.hamburg.de



AGAPLESION
BETHANIEN-HÖFE

VERANSTALTUNGEN

Kaffeenachmittag mit Musik

Sa. 11.11.17, 15:00–17:00 Uhr

Angebot: 4,50 Euro (1 Stück Kuchen & 1 Heißgetränk)
Reservierungen: T (040) 23 53 78 - 360, tgl. 9–18 Uhr

Martinsgans-Essen

11.11. bis 14.11.17, 12:00–15:00 Uhr

Preis: 24,90 Euro (inkl. Wasser & Vorsuppe oder Dessert)
Reservierungen: T (040) 23 53 78 - 360, tgl. 9–18 Uhr

Vortrag: „Soziale Kontakte pflegen trotz Demenzerkrankung“

Mi. 15.11.17, 17:30–19:00 Uhr

Eintritt frei! Anmeldung unter T (040) 23 53 78 - 400

Theaterstück: „Das Jubiläum“ von „Die Herbst-Zeitlosen“

Mi. 22.11.17, 18:30 Uhr, Eintritt: 12 Euro

Anmeldung unter T (040) 23 53 78 - 400

Filmabend: „Eisblumen“

Mi. 29.11.17, 17:30–19:00 Uhr

Eintritt frei! Anmeldung unter T (040) 23 53 78 - 400

AGAPLESION BETHANIEN-HÖFE
Martinistr. 45-47, 20251 Hamburg
www.bethanien-diakonie.de

Ach, diese Ruhe....

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht. Aber jeder Mensch braucht doch mal eine Pause, oder?

Und jeder hat seine individuelle Vorstellung von einer Pause. Erholsam soll sie sein. Man könnte in aller Ruhe das mitgebrachte Pausenbrot in der Mittagspause verzehren. Man könnte ein schönes Buch lesen oder auch einfach nur die Herbstsonne genießen, denn im Sommer hat sie sich ja kaum blicken lassen. Man könnte einfach nur den Blick über eine wunderbare Grünanlage, zum Beispiel dem „Eppendorfer Park“ schweifen lassen. Ein Baum, wunderschön mit Herbstlaub geschmückt, zieht schon fast aufdringlich die Blicke auf sich. Groß und farbenprächtig steht er da und fällt einfach ins Auge.

Aaach jaaaa....schön ist es hier! Das beruhigt, da „fährt man runter“, ordnet die Gedanken.

Die fleißigen Mitarbeiter, Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger aus dem UKE verbringen hier auch schon gerne mal ihre Mittagspause. Bewohner aus den Bethanien Höfen gehen allein oder mit Angehörigen ein Stück spazieren und eine ältere Dame, die vermutlich ihren verdienten Ruhestand genießt, ist auf der Suche nach einer freien Bank.

Ich möchte Sie, liebe/r Leser/in an meiner Beobachtung teilhaben lassen.

Auch ich machte einen kleinen Pausen-Spaziergang und brauchte frische Luft. Ich setzte mich auf eine Bank, bei der zwar ein Brett auf der Sitzfläche fehlte, aber ich bin nun nicht so zierlich, dass ich mit dem Hintern durchplumpsen würde und traute mich demzufolge, Platz



zu nehmen. Mir fiel gleich die gepflegte ältere Frau auf, die sich, nachdem sie erfolgreich eine Bank gefunden hatte, ein Taschentuch unter ihren Allerwertesten legte. Vermutlich, damit ihr schöner hellbeiger Mantel nicht schmutzig wird. Die Bank, auf die sie sich setzte, ließ auch wirklich zu wünschen übrig! Die rechte Seite war mit Graffiti „verziert“, was als Solches ja nicht wirklich Schmutz ist, aber aufgrund der Farbpracht, weiß man nie, was da noch so dran klebt. Es hat wohl jemand seine Essensreste vergessen und diverse zusammengeknüllte, schmutzige Taschentücher oder ähnliches rundeten das Ganze „stilvoll“ ab. Gibt wohl keine Mülleimer hier, oder? Ich habe durchaus so einige gesehen, und ich weiß auch, dass der Park von den Gärtnern so gut wie möglich gehegt und gepflegt wird. Die Menschen machen den Dreck, aber Gärtner, Reinigungsfirmen oder Hausmeister haben immer die Schuld. Ist einfacher, als über sein eigenes Verhalten nachzudenken, oder?

Die Dame war aber offenbar schmerzbehaftet. Sie schob die Reste des liegen gelassenen „Mittagsmahls“ mit spitzen Fingern an den äußeren Rand der Bank, holte aus ihrer Manteltasche eine kleine Flasche Desinfektionsgel raus, rieb sich ihre Hände damit ein, um anschließend aus ihrer eleganten schwarzen Lederhandtasche eine Banane hervor zu zaubern. Eine Banane! Man sah ihr förmlich an, wie sehr sie sich auf diesen Augenblick gefreut hatte. Eine Rentnerin sitzt im Eppendorfer Park und isst genüsslich eine Banane, genießt die Natur und es kam mir so vor, als würde sie das nicht das erste Mal tun. Sie strahlte eine unerschütterliche Ruhe aus, diese Lady.

Alles schien also in Ordnung.

Bis...ja bis ein Mann mittleren Alters mit Riesenschritten auf die Bank zu ging, den Müll mit dem Schuh von der Bank trat, sich ungefragt neben sie flegelte und sein Handy aus dem Jackett zog. „Hier spricht M., hör' mal zu Du Pfeife...ich hab da keinen Bock mehr drauf. Du gehst mir gehörig auf die Nerven und ich tu mir das nicht mehr an, klar!“, brüllte „M“ ins Telefon. Ich dachte, ich höre nicht richtig, aber das war ja nicht möglich bei der Lautstärke! Hallo? Geht es noch? Bis eben war hier alles noch okay, was bildete sich „M“ denn eigentlich ein? Meine Augen trafen sich mit denen der Dame, die dann sorgfältig ihre Bananenschale zusammenlegte und in den Papierkorb - übrigens direkt neben der Bank - warf. Erneut holte sie ihr Desinfektionsgel aus der Tasche, rieb sich sorgfältig die Hände ab und sagte laut zu dem aufgeblasenen Typen neben sich: „Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag!“ Verblüfft schaute „M“ sie an, sagte nichts, vergaß aber auch, lautstark weiter zu telefonieren. Ich schüttelte den Kopf und strafte ihn mit einem eindeutigen Blick. Ich frage mich manchmal, was in solchen Leuten vorgeht, die laut und rücksichtslos ins Telefon brüllen. An alle extrovertierten Mitmenschen, die so etwas tun: Es interessiert niemanden wirklich, was ihr das schreit! Und in einer Oase der Ruhe, wie der Eppendorfer Park durchaus sein kann, schon mal gar nicht! Telefoniert im Büro, im Auto oder zu Hause. Und wenn es denn unbedingt im Park sein muß: Es geht sicher auch leiser und somit diskreter. Denkt da mal dran, ihr Schreihälsen!

Ach übrigens: „M“ hat ganz sicher das leicht spöttische Lächeln der sympathischen Rentnerin nicht bemerkt, als sie ihm einen schönen Tag wünschte. Ich schon und das fand ich richtig klasse!

Fazit: In der Ruhe liegt die Kraft....oder wie war das?

Kirsten Reuter



Günstiger Wohnraum für ältere Winterhuder Bürger



Unsere Wohnanlage für Senioren am Stadtpark gelegen bietet ein günstiges Zuhause für ältere Mitbürger aus Winterhude! Für Wohninteressierte (ab 60 J.) gibt es jederzeit die Möglichkeit sich in eine Interessentenwarteliste eintragen zu lassen! Aktuell ist ab sofort wieder eine schöne 2-

Zimmer-WHg/49,5 qm mit Einbauküche/DB/Balkon in der zweiten Etage(Fahrstuhl) verfügbar. Gesamtmiete: 538,48 Euro! Kauti- on: 1050,00 Euro!

Bei Interesse bitte Herrn Werner, Tel. 0176/ 50152529 anrufen.

Text und Foto: KDW

1 jähriges Ge- meinde-Jubiläum

Liebe Nachbarn,
Kennen Sie schon die Evangelische Freikir-
che 'Kirche des Nazareners'?
Seit nunmehr einem Jahr existiert die Ham-
burger Gemeinde, welche ihren Sitz in der
St. Martinuskirche Eppendorf hat.
Gemeinsam mit anderen Eppendorfer Ge-
meinden haben Sie im Sommer diesen Jah-
res ein Ökumene-Projekt in Hamburg-
Eppendorf begonnen. Unter dem Motto
'Nachbarn feiern Gottesdienst - ein ökume-
nisches Feierabendmahl' haben fünf Pastro-
rinnen (der Ev.-Luth. St. Martinusgemeinde,
der Evangelisch methodistischen Gemein-
de Bethanien und der Kirche des Nazare-
ners) mit Mitgliedern ihrer Gemein-
den gemeinsam Gottesdienst gefeiert, ge-
sungen und das Abendmahl genommen.
Die Hamburger Gemeinde der Kirche des
Nazareners ist auch Kooperationen einge-
gangen, insbesondere im Bereich der Arbeit
mit Geflüchteten und im Bereich der sozia-
len Arbeit. Pastorin Sabine Wielk hierzu: „Wir
sind dankbar für all die positiven Erfahrun-
gen und Begegnungen im Rahmen dieser
Kooperationsarbeit. Unser Leitsatz lautet:
„Wir wollen aus einer dynamischen Gemein-
schaft eine wachsende Gemeinde der Kir-
che des Nazareners in Hamburg machen.
Wir wollen eine Gemeinde sein, die von of-
fener und herzlicher Kommunikation ge-
prägt, Menschen in ihrem Alltag und in ih-
rem Leben begegnet. Wir freuen uns dar-
auf Sie kennen lernen zu dürfen und laden
Sie herzlich ein uns kennen zu lernen.“

Jeden 2. Freitag um 18:00 Uhr findet ein
gemeinsames Abendessen mit anschließen-
dem Gottesdienst um 19:00 statt. Weitere
Informationen erhalten Sie auch un-
ter www.kdn.hamburg oder Sie kontak-
tieren Pastorin Sabine Wielk direkt unter
mobil: 0174 - 308 81 47,
eMail: kdn@hamburg.de

Julia Mohr

Liebe Nachbarn,

am 05.11.2017 lädt das Spielhaus Jarrestadt e.V. in die Aula der Winterhuder Reform-
schule in der Meerweinstraße zum Indoor Flohmarkt ein. Von 10:00-15:00 wird es
neben Flohmarktständen, Kaffee, Kuchen und andere Kleinigkeiten geben.

Viele Eltern nutzen seit geraumer Zeit das Angebot von regelmäßig organisierten Floh-
märkten des Spielhauses. Passend zur Jahreszeit verlagern sich die Flohmarktstände
dann in die Aula der Schule und es ist für jeden etwas dabei.

Für einen Flohmarktstand melden Sie sich bitte bei Melanie Kuhagen per Mail unter
info@spielhaus-jarrestadt.de oder telefonisch unter **0157-79621866**

Julia Mohr

Werden auch Sie Mitglied im Winterhuder Bürgerverein!

Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.

Fiefstücken 24 • 22297 Hamburg

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Winterhuder Bürgerverein.

Jahresbeitrag: 48,- € pro Person und Jahr – € jedes weitere Familienmitglied 18,- € pro Jahr
Sonderbeitrag für Institutionen und Vereine 70,- € pro Jahr

Name		Vorname	
Anschrift		PLZ	Ort
Geburtstag	Telefon	Beruf	
Datum		Unterschrift	
Hiermit ermächtige ich den Winterhuder Bürgerverein, den Jahresbeitrag von meinem Konto einzuziehen			
IBAN		BIC	
Datum		Unterschrift	



Wir gratulieren
zum Geburtstag!



November:

- 3.11 Gerda Führer
- 4.11. Jutta Blankau
- 8.11. Diederich Magnussen
- 10.11. Bärbel Fehling
- 13.11. Helga Grömmer
- 21.11. Astrit Rosenau
- 22.11. Eberhard Wienholt
- 23.11. Hans-Ludwig Peters
- 24.11. Karl-Heinz Losigkeit
- 29.11. Dirk Fischer

Ihr Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.

Laterne basteln in der Haspa am Winterhuder Markt

Am 16.10.2017 wurde von Hobby Dietrich in der Haspa Filiale am Winterhuder Markt, Laternen basteln angeboten. Viele Kinder und Eltern aus dem Stadtteil haben das Angebot wahrgenommen. Die Mitmachgebühr für das Material hat die Haspa den Kindern gesponsert. Viele verschiedene Motive vom Kürbis bis hin zu einer Prinzessin konnten bemalt werden. Zur Verzierung gab es Ausstanzer, die verschiedene Transparentmotive wurden, die ebenfalls aufgeklebt werden konnten. Neben klassischen Laternen, die durch ein Transparent leuchten können, gab es „Blechdosen, die durch Hammer und Nagel mit Löchern versehen werden konnten und somit eine alternative „Laterne“ darstellten, die ebenfalls leuchten konnte. Die Kinder hatten viel Freude an diesem Nachmittag und Hobby Dietrich, sowie die Mitarbeiter der Haspa haben die Kinder liebevoll unterstützt.

Bestens vorbereitet auf das Laternen laufen am Donnerstag, den 18.10.2017, gingen die Kinder zufrieden nach Hause.

Julia Mohr / Fotos: JM



Zuerst wurde fleissig gebastelt ...

Perfekte Organisation war Voraussetzung für das gute Gelingen



Für die musikalische Begleitung war auch gesorgt



Ein großes Dankeschön an die Helferinnen und Helfer!



Mit großer Konzentration dabei



Der Umzug wurde sehr gut angenommen

... dann abeim großen Lternenumzug stolz präsentiert

„SOS Mühlenkamp“ und Wohnungsbau in der Dorotheenstraße

Die Initiative „SOS Mühlenkamp“ hat das Drittelquorum für ein Bürgerbegehren erreicht, das eine Sperrwirkung für die Wohnungsbaupläne hat.

Ein Interview mit dem Bezirksamtsleiter, das der NDR gesendet hat, führt zu Fragen von „SOS Mühlenkamp“ im Rahmen der Bürgerfragestunde.

Der Bezirksamtsleiter hat im Rahmen des gesendeten Interviews geäußert, „SOS Mühlenkamp“ habe keine stichhaltigen Argumente - die Initiative fragt nach einer Erläuterung.

Der Bezirksamtsleiter erläutert, dass das Interview länger gedauert hat als der Aus-

schnitt, der gesendet wurde. Unter anderem präzisiert er auf die Frage der Initiative hin, dass „SOS Mühlenkamp“ einen falschen Eindruck vermittelt, denn die grüne Wiese, um die es geht, befindet sich auf einer Tiefgarage, die renoviert werden muß.

Er ist der Auffassung, dass ein Bebauungsplanverfahren der bessere Weg ist. Er bevorzugt den Dialog. Wenn der Dialog zu dem Ergebnis führt, dass die Argumente der Initiative nicht stichhaltig sind, begrüße er das. Da er ferner nach seinem im Interview geäußerten Wunsch gefragt wird, dass der Senat den Bezirk anweist, den Wohnungsbau umzusetzen, erklärt der Bezirksamts-

leiter ferner, dass aus seiner Sicht so etwas wie der Stadtpark eine Grünfläche ist - nicht die Wiese auf der Tiefgarage.

Die 100 geplanten Wohnungen sind für ihn Teil des gesamtstädtischen Interesses.

Selbst Teile der Mehrheit der Bezirksversammlung sehen die Äußerungen des Bezirksamtsleiters kritisch. Wenn 100 Wohnungen gesamtstädtisches Interesse sei, dann könne der Senat jedes Bebauungsplanverfahren an sich reißen und die Bezirksversammlungen würden nicht mehr gebraucht. Auch die Bitte selbst wird angegriffen.

Ekkehard Augustin

Bauvorhaben Dorotheenkai

Das von der Initiative „SOS Mühlenkamp“ hat mit dem Bürgerbegehren „SOS-Mühlenkampkanal – Der Mühlenkampkanal soll umgrünt und Erholungsgewässer bleiben“ die Sperrwirkung des Drittelquorums erreicht. Diese Sperrwirkung wird erreicht, wenn mehr als ein Drittel, der für ein Bürgerbegehren notwendigen Unterstützerunterschriften erreicht wird. Die Bürgerinitiative hat nun am 22.9.17 mindestens 2372 Unterstützerunterschriften beim Bezirksamt eingereicht und somit die Sperrwirkung ausgelöst. Die Sperrwirkung hat zur Folge, dass nun keine dem Bürgerbegehren entgegenstehenden Entscheidungen durch die Bezirksorgane getroffen und mit dem Vollzug solcher Entscheidungen begonnen werden kann. Der Bezirksamtsleiter Harald Rösler kündigte in der Sitzung der Bezirksversammlung an, dass nun Gespräche zwischen den politischen Akteuren vor Ort und der Bürgerschaft mit der Initiative geführt werden sollen, um die Argumente auszutauschen, zu überprüfen und möglichst eine für alle gute Lösung zu finden. Beim Bauvorhaben geht es um den Bau von 109 Wohnungen, die für mindestens 5 Jahre einen für das Gebiet sehr günstigen Mietpreis (unter 9 Euro netto/kalt statt 16-17Euro) haben sollen und ohne öffentliche Mittel finanziert werden.

Carsten Gerloff



Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.

www.winterhuder-buergerverein.de

1. Vorsitzender

Jenspeter Rosenfeldt

jp.rodenfeldt@winterhuder-buergerverein.de

2. Vorsitzender

Oliver Lay

o.lay@winterhuder-buergerverein.de

1. Schatzmeister

Gabriele Ehrhardt

a.dedecke@winterhuder-buergerverein.de

2. Schatzmeister

Diederich Magnussen Tel. 47 66 60

d.magnussen@winterhuder-buergerverein.de

1. Schriftführer

Cornelius Seyfarth

c.gerloff@winterhuder-buergerverein.de

2. Schriftführer

Carsten Gerloff

Beisitzer

Ursula Schütt

Tel. 513 32 14

Ursula Fischer

Tel. 710 53 88

Karin Riedel-Stümpel

Tel. 514 23 29

Ulrich Fischer

Tel. 710 53 88

Klaus-Dieter Werner Tel. 0176-50 15 25 29

Termine, Berichte, Fotos und alles, was sonst noch wichtig ist, finden Sie unter www.winterhuder-buergerverein.de

Sie können uns ausserdem auch unter folgender E-Mail-Adresse erreichen redaktion@winterhuder-buergerverein.de

WOLFFHEIM WOLFFHEIM IMMOBILIEN

...für Sie: alles neu!



www.wolffheim.de